



Russisch Karelien verkürzt

Reisetermin
05.07.22 - 22.07.22



CHARAKTER/IDEE DER REISE:

- + keine Kulturreise, die Natur Kareliens steht im Vordergrund
- + reisen Sie selbst nach eigenem Belieben über das Baltikum ab
- + Intensiver Aufenthalt in Karelien zur besten Reisezeit

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Reisepass (nach Reise noch 6 Monate gültig), Grüne Karte, Visum, Internationaler Führerschein

Visa*: Das Visum ist im Reisepreis inkludiert. Wir benötigen von Ihnen: Reisepass, Passbilder und einen Nachweis, dass Sie reisekrankenversichert und rückkehrwillig sind.

CB-Funk: nicht erforderlich Sollten Sie sich aber der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund "Grüne Karte". Bei manchen Versicherungen müssen Sie Russland noch freizeichnen lassen. Kümmern Sie sich am Besten vor dem 30. Nov. darum, dann sind die Versicherungen entgegenkommender. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz)

Impfung: keine zwingend
Eine Covid-19-Impfung könnte zur Einreise/Quarantänevermeidung nötig sein. Detaillierte Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis und ein Amtstierärztliches Attest.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet am 9. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

TOUR LOGISTIK

Treffpunkt: Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Murmansk. Sie erhalten vor Reisebeginn Informationen zur Einreise von Norwegen aus.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert Sie regelmäßig über Etappen und die Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen die EU-Grenzen als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen in Polen und dem Baltikum sind überwiegend gut. In Russland sind die Autobahnen/Haupttrassen gut fahrbar und Nebenstraßen eher schlechter. Auf Nebenstrecken und Dorfstraßen - vor allem im karelischen Outback - ist die Fahrbahn zum Teil nicht geteert und kann aus Schotter oder Sand bestehen. Wo es wirtschaftliche Vorteile durch die Erschließung von Bodenschätzen bringt, finden Sie auch im tiefsten Karelien gut ausgebaute Straßen.

Stellplätze: Bei den meisten Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte sind richtige Campingplätze im deutschen Sinne. In Karelien, wo es z.T. im Dorf keine Infrastruktur gibt, nutzen wir auch schon mal einen unversorgten Stellplatz. Die meisten Übernachtungsplätze sind eher als guter Ausgangspunkt zur Besichtigung, statt als Urlaubsort zu sehen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist nicht täglich gewährleistet. Entsorgung - alle 2 bis 3 Tage möglich. Bei Murmansk können wir bei Bedarf unsere Gasflaschen füllen lassen.

Mobilitätsindex: 2

Siehe Katalog "Ihre Reise mit Mir" Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: Es gibt regelmäßig Läden und Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in größeren Supermärkten erhältlich.

Sicherheit: Auf den Camping-/Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet.

Klima: ☞ Beste Reisezeit Juni - August

Bekleidung: ☞ Sie sollten bedenken, dass es hoch im Norden auch im Hochsommer zu Temperatureinbrüchen kommt.

Fähre: keine
ggf. kann man auf der Heimreise über die Ostsee von Liepāja oder Klaipēda übersetzen.

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Kraftstoffpreis :

In Polen und im Baltikum ist der Kraftstoffpreis annähernd wie bei uns (im Durchschnitt ca. 5% preiswerter). In Russland ca. 2/3 des deutschen Preises.

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 50 € pro Fahrzeug für Maut, Grenz-, Ökogeühren & Versicherungen
ca. 18 € pro Person/Tag für Ihre individu. Lebenshaltungskosten
ca. 1-2 € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

In Polen, im Baltikum und den russ. Großstädten kann fast überall an Tankstellen, in Souvenirläden und den größeren Supermärkten mit Karten bezahlt werden.

Geldwechsel: Problemlos  in Großstädten kann man Rubel am Automat ziehen

☞ = wie in Westeuropa

 = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 31.03.2022

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 20.05.2022

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10% weitere 10% zum 11.05.2022 Restzahlung zum 05.06.2022

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 25%
29. - 10. Tag vor Reise = 35%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Visabeschaffung/Kosten (RUS):

Sie liefern bei uns die notwendigen Unterlagen ein. Wir füllen für Sie alle Papiere aus und beschaffen das erforderliche Visum.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/ Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Murmansk treffen und Sie bis zum Morgen des 18. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 75) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

WISSENSWERTES:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema, sowie unser **Corona-Versprechen**.

Wir gehen davon aus, dass jeder, der eine Gruppenreise macht auch das Impfangebot wahrgenommen hat, um so sich und die Mitreisenden vor einer Ansteckung zu schützen. Ungeimpften könnte bei Grenzübertritt - egal in welche Richtung - eine Quarantäne auferlegt werden, die sich nicht mit dem Reiseplan in Einklang bringen läßt. Sollten Sie aus med. Gründen nicht geimpft werden können halten Sie Rücksprache mit uns.

Programm

1.Tag 05.07.2022 Murmansk

Sie reisen individuell in die Hafenstadt Murmansk - die größte "Metropole" der Arktis - an und stoßen zur Kombireise dazu. Reisebeginn ist am Nachmittag mit der Begrüßung der neuen Teilnehmer durch den Reiseleiter. Bei einer kleinen Besprechung werden einige Fragen der Tourlogistik geklärt.

Stellplatzgeb.

2.Tag 06.07.2022 Murmansk

Bei unserer Besichtigung fahren wir durch den Hafen und schauen uns die interessantesten touristischen Objekte an. Dazu gehört auch der Atom-Eisbrecher "Lenin". Die meisten sind von der Größe des Schiffes überwältigt, und auch die nicht so Technik begeisterten finden es höchst interessant. Was auch zum „Muss“ gehört ist: ein Halt am Denkmal für die Gefallenen des „Großen Vaterländischen Krieges“ (2. Weltkrieg), eine orthodoxe Kathedrale und natürlich das Denkmal für das U-Boot „Kursk“.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt

3.Tag 07.07.2022 Murmansk

Der Tag steht zur freien Verfügung. Jeder kann seinen eigenen Interessen nachgehen. Die Hundebesitzer, der R15-Gruppe müssen sich um die Formalitäten zur Einreise nach Norwegen kümmern. Für die Anderen bieten wir fakultativ einen Ausflug ins 140km entfernte Teriberka an. Die Busfahrt führt uns durch unberührte Natur. Der Ort aus dem 17. Jahrhundert liegt in einem Fjord östlich von Murmansk an der Barents-See. Dort machen wir auch eine Mittagspause bevor wir wieder den Heimweg antreten. Bei einem gemeinsamen Abendessen klingt für einen Teil der Gruppe die Reise aus.

Stellplatzgeb., Essen

4.Tag 08.07.2022 Murmansk - Kandlakscha

Da es hier nur eine Straße gibt, die Karelrien vertikal verbindet, müssen wir wieder die gleiche Strecke zurück fahren, die die Hauptgruppe vor drei Tagen nach Murmansk führte.

Stellplatzgeb.

5.Tag 09.07.2022 Kandlakscha - Kem

Das Etappenziel ist die altrussische Stadt Kem im Mittelalter durch die Nähe zu der Wiege der russischen Spiritualität - dem Solowezkij Kloster - bekannt. In der jüngsten Geschichte, der Stalin-Ära, wurde die Stadt zum Inbegriff der gegen das eigene Volk gerichteten kommunistischen Tyrannei und Repressalien: In Kem befand sich die Verwaltung des berühmten Gulag-Arbeitslagers auf den Solowezkij Inseln. Wir stehen an einem Hotel in der Nähe der Anlegestelle, von wo morgen die Bootstour zu einem der Highlights der Reise, dem Solowezkij-Archipel geht.

Stellplatzgeb.

6.Tag 10.07.2022 Kem

Wir fahren früh mit einem Ausflugsboot über das Weiße Meer zu den, 160km südlich des Polarkreises liegenden, Solowezki Inseln. Schon von Weitem erblicken Sie den Umriss von vielen vorgelagerten Inseln, vom Kreml und dem Kloster, das vor Jahrhunderten eine wichtige wirtschaftliche, politische, kulturelle sowie militärische Rolle spielte. Während der geführten Besichtigung erfahren Sie viel Interessantes über die ursprünglich glorreiche und später tragische Seite der Geschichte der Inseln, die der Weltöffentlichkeit durch den Roman von Alexander Solschenizyn „Archipel Gulag“ bekannt wurde. Inzwischen werden die Klosteranlagen wieder von Mönchen bewohnt, die wichtigsten Gebäude stehen seit 1992 als Weltkulturerbe unter UNESCO-Schutz. Gegen Abend kehren wir zum Stellplatz zurück.

Stellplatzgeb., Essen, Boot, örtl. Führer, Eintritt

7.Tag 11.07.2022 Kem - Medvezjegorsk

Es geht weiter gen Süden, wir haben eine Übernachtung in der kleinen Provinzstadt Medvezjegorsk, am Belomorkanal eingeplant. Die Stadt entwickelte sich aus einer Siedlung an der 1917 eröffneten Murmanskbahn, die St. Petersburg mit Murmansk verbindet, und ist zurzeit das Zentrum der Holzwirtschaft der Region. Die einzige Sehenswürdigkeit ist hier der alte Bahnhof, dafür ist Medvezjegorsk ein Luftkurort. Na, das ist schon mal was: Genießen Sie die Heilluft und erholen Sie sich gut.

Stellplatzgeb.

8.Tag 12.07.2022 Medvezjegorsk - Pudosh

Wir verlassen die Hauptroute und biegen in das karelische Outback ab. Wir werden in den nächsten Tagen den Onegasee auf seiner Ostseite umrunden und obwohl die Straße überwiegend gut ist, kann es passieren, dass wir den ein oder anderen Kilometer Piste vorfinden werden. Piste kann hier sogar besser sein als Asphalt. Denn Asphaltstraßen müssen mit Teer repariert werden, was erst passiert, wenn die Schlaglöcher da sind. Die Piste wird nach winterlichen Frostschäden eher mal mit einer Maschine wieder in Form gebracht.

Stellplatzgeb., Essen

9.Tag 13.07.2022 Pudosh - Witegra

Auf der Etappe gibt es ausgiebig schöne Landschaft. Rechts und links der Route gibt es alte kleine Dörfer wo man auch mal mit Einheimischen sprechen kann. Es lohnt sich schon früh in der Etappe ein Stopp im pittoresken Powenez. Dort ist ein kleines Museum in dem eine ältere Dame eine interessante kleine Führung macht. Die Heilige Nikolaus Kirche ist sehenswert. Alternativ bietet die Schleuse des Weißmeer-Ostsee-Kanals was zum sehen. Am Ende des Tages stoppen wir ca. 20km vor Witegra.

Stellplatzgeb.

10.Tag 14.07.2022 Witegra - Verchnije Mandrogi

Nach ca. 30 Minuten Fahrt treffen wir uns in Witegra, das wegen seiner Abgeschiedenheit im Kalten Krieg als Basis für U-Boot-Tests genutzt wurde. Gemeinsam besichtigen wir das Museum "U-Boot B-440", welches alles über Leben und Arbeiten in einem U-Boot, die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände und Waffen darstellt. Unser Übernachtungsort ist das Freilichtmuseum der russischen Holzarchitektur, das Dorf Verchnije Mandrogi – ein bunter farbenfroher Fleck in der eher kargen und dezenten nördlichen Landschaft. Eigentlich ist hier der Autoverkehr verboten, nur für die Anwohner ist er frei. Deswegen schlagen wir unser Lager am Rande des Dorfes auf.

Stellplatzgeb., Eintritt

11.Tag 15.07.2022**Verchnije Mandrogi**

Gehen Sie durch das Dorf spazieren, bewundern Sie die schönen Holzschnitzereien an den Häusern, unternehmen Sie eine Pferdekutschenrundfahrt, besuchen Sie das Wodka-Museum oder die Werkstätten der Handwerker wie z.B. die Töpferei, wo man einen Topf selbst herstellen kann. Am Abend versammelt sich die Gruppe zum Abendessen im Dorfrestraurant.

Stellplatzgeb., Essen, örtl. Führer, Eintritt, Folklore

12.Tag 16.07.2022**V. Mandrogi - Staraya Ladoga**

Unser Etappenziel ist wieder ein geschichtsträchtiger Ort: das Dorf Staraya Ladoga. Zwischen 750 und 950 war der Ort einer der wichtigsten Handelshäfen Nordeuropas und die erste Residenz des warägischen Fürsten Rurik, wo auch die älteste in Europa gefundene Münze des arabischen Mittelalters gefunden wurde. Staraya Ladoga gehört heute zum UNESCO-Kulturerbe. Es gibt drei Klöster, eine Festung und eine Kirche zu besichtigen. Es macht Sinn, bevor Sie den Stellplatz für die Nacht beziehen, individuell das gewünschte Kulturgut zu besuchen.

Stellplatzgeb.

13.Tag 17.07.2022**Staraya Ladoga - W. Nowgorod**

Die heutige Etappe führt uns nach Welikij Nowgorod, eine altrussische Stadt am Wolchow, die nun den ihr seit Jahrhunderten zustehenden Zusatz „Weliki“ zurückbekommen hat: Weliki Nowgorod = „Groß Nowgorod“. Die 220km sind schnell zurückgelegt und wir beziehen den Übernachtungsplatz in der Nähe des Stadions. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Sie können ihn für einen Stadtbummel oder einen erholsamen Spaziergang am Wolchow-Ufer nutzen.

Stellplatzgeb.

14.Tag 18.07.2022**Weliki Nowgorod**

Wir besichtigen fußläufig Welikij Nowgorod, die ehemals frühdemokratische Stadtrepublik. Im Hochmittelalter die einzige Stadt neben Konstantinopel, wo nicht nur Adel und Klerus, sondern auch das einfache Volk lesen und schreiben konnte. Blühenden Handel und Kultur verdankte die Stadt ihrer Lage an der wichtigsten Handelsarterie, dem Weg „von Waräger zu den Griechen“. Die Stadt erreichte im 15. Jh. die Größenordnung von Köln, Nürnberg und Lübeck. Sie besichtigen den Kreml, die Sophienkathedrale und das Jurjew-Kloster. Die gesamte Stadt gehört seit 1992 zum UNESCO-Kulturerbe. Am Nachmittag können Sie die Stadt auf eigene Faust weiter erkunden.

Stellplatzgeb., Transfer, örtl. Guide, Eintritt, Essen

15.Tag 19.07.2022**Weliki Novgorod - Pskow**

Heute geht es zum Übernachtungsplatz in der Nähe von Pskow - einem Erholungsheim im Grünen am Ufer des Pskower Sees. Der schöne Kiefernwald lädt zur Wanderung und der See zum Baden ein. Die Entspannung ist angeraten, weil Ihnen am nächsten Tag ein gestrafftes Besichtigungsprogramm bevorsteht.

Stellplatzgeb.

16.Tag 20.07.2022**Pskow**

Am Morgen holt der Besichtigungsbuss die Gruppe ab: Eine der ältesten russischen Städte, ehemals eine mächtige Grenzfestung, Pskow wird besichtigt. Im Laufe der Jahrhunderte hat der Vorposten an der westlichen Grenze unzählige Belagerungen von Deutschem Orden sowie litauischen und polnischen Armeen abgewehrt, war traditionell eines der religiösen Zentren Russlands sowie die Wiege der Ikonenmalerei. Auf dem Programm stehen auch die Kremlbesichtigung in Isborsk und der Besuch des Maria-Einschlafen-Klosters in Petschori. Am Nachmittag bringt uns der Bus zum Übernachtungsplatz zurück.

Stellplatzgeb., Bus, örtl. Guide, Eintritt

17.Tag 21.07.2022**Pskow - Aluksne**

Unsere letzte gemeinsame Etappe führt uns bereits nach einer Stunde an die russische Grenze. Da es sich um eine EU-Außengrenze handelt, müssen wir etwas Zeit einplanen bis alle wieder in die EU eingereist sind. Nach der Grenze sind wir in etwa einer Stunde an unserem Übernachtungsplatz in Aluksne. Am Abend bei dem gemeinsamen Abschiedessen auf dem Campingplatz können Sie Ihre Eindrücke Revue passieren lassen und sich voneinander verabschieden.

Stellplatzgeb., Essen

18.Tag 22.07.2022**Aluksne**

Heute treten Sie die individuelle Heimreise an. Die Verlängerung vor Ort ist möglich.

Stand 09/2021
Änderungen vorbehalten